

Sonnabend, den 23. Januar 1892.

„Aueinander gekettet.“

Amerikanischer Kriminal-Roman von D. v. Ellenborn. (Fortsetzung.) Bei diesen Worten heuchelte Annie große Niedergeschlagenheit und sagte, daß das Gegenstand zu schmerzlich sei, um...

Er wollte eben antworten, Annie aber erhob den Finger und nach der Thür zu Jeffersons Zimmer zeigend, sagte sie: „Still! Drei Aerzte sind seit einer Stunde zur Berathung bei ihm, ohne daß ich im Stande war, auch nur eines ihrer Worte zu verstehen. Was thun sie hier? Ich bin nicht eher beruhigt, bis sie wieder fort sind.“

Annie's Befürchtungen waren nicht ohne Grund, denn als Jefferson seine letzten Kräfte bekam und über die veränderten Symptome sich zu dem Aerzte äußerte, hatte derselbe einen Ausbruch des Erkrankens angetroffen. Es war vielleicht nicht, vielleicht — aber Annie hatte ihn gehört und sie glaubte in des Doktors Mitleid den Ausdruck des Mißtrauens wahrzunehmen zu haben.

Nach einer Weile wurde die Thür des Krankenzimmers geöffnet und die Schwestern traten herein, die bei dem

Publik der überaus unerbäulichen Meinen und dem Benehmen der drei Konsultatoren. Das Ergebnis der Konferenzen lautete dahin, daß der Fall Hoffnungslos sei, denn jedes Mittel erwies sich erfolglos. Nichts sei unternommen geblieben, keine Vorsicht vernommen worden und die Wissenschaft erschöpft. Wenn noch Hoffnung vorhanden, so beruhe diese einzig und allein auf Jeffersons ungemein kräftiger Konstitution.

Annie's Augen füllten sich mit Thränen und ihr Schmerz war so groß, daß die Männer der Wissenschaft auf das Tieffte gerührt schienen.

„So ist denn meine Hoffnung? O mein Gott?“ rief Annie in lauter Verzweiflung.

(Fortsetzung folgt.)

Antifalberci-Lotterie (2. Klasse).

4.ziehungstag. 21. Januar 1892, nachmittags. Nummern, bei denen nicht bemerkt ist, sind mit einem Gewinn von 50 Rth. gezogen.

Table with 2 columns: numbers and prizes. Includes sub-sections for 1. Klasse and 2. Klasse.

Table with 2 columns: numbers and prizes. Includes sub-sections for 1. Klasse and 2. Klasse.

„Du süßes, kleines Geschöpf“, sagte Jefferson, „glaubst Du denn, daß das Aussehen des Testaments meinen Tod verkündet? Doch Du weißt ja so gut wie ich, daß ich noch Tage nach unserer Hochzeit Dir mein ganzes Vermögen vermacht habe! Und — warste mal — hast Du nicht eine Kopie des Testaments erhalten? Gehe doch und hole es.“

„Sie wurde abwechselnd roth und blaß. Warum fragte er nach der Kopie des Testaments? Es war zu zerrissen? Ein plötzlicher Gedanke kam in ihr, der sie wieder ruhiger vernichtete, doch vorher schon durch einen Federstrich geändert oder auf's Neue eingestrichelt worden kam, in welchem Falle die Kopie des ursprünglichen wertlos ist. Dennoch sörgerte sie einen Augenblick und sagte: „Ich weiß nicht mehr, wo ich es habe, John.“

„Aber ich weiß, wo es ist, Annie, in der ersten Schublade links in Deinem Glaschrank, doch, ich bitte Dich, hole es.“

Als sie sich entfernte hatte, sagte er zu Arthur: „Das arme Kind — arm, theure Annie! Wenn ich sterben sollte, würde sie mich nicht überleben!“

Arthur's Sinne wirbelten, er konnte seine Gedanken nicht in Worte fassen, auch hätte er dazu den Muth nicht gehabt. „Was!“ dachte er, „Annie behauptet, der Mann wisse etwas? Nein, es ist nicht möglich!“

Als Annie mit der Kopie zurückkam, las Jefferson es laut vor und nicht bei jedem Satze, in dem von der Liebe seines Fran die Rede war, mit dem Kopfe, als Zeichen seines Gineistandnisses.

„Ann gebt mir Feder und Tinte“, sagte Jefferson, als er genend. Annie warf ein, daß das Schreiben ihn zu sehr anstrengen möchte, er aber bestand auf seinem Aunliche. Arthur und Annie, die am Fußende des Bettes hinter dem Vorhang saßen, warfen sich ängstliche Blicke zu. Was wollten er schreiben? Bei jedem Federstrich zitterten sie.

„Nimm das“, sagte er zu Arthur, als er genend hatte, und ließ laut, was ich hinzugefügt habe.“

Mit zitternder Stimme befehlte Arthur den Wunsch seines Freundes.

„An heutigen Tage und im Besitze meiner vollen Geisteskraft — obwohl ich sehr leidend bin — erkläre ich hiermit, daß ich nicht eine einzige Zeile des vorstehenden Testaments zu ändern wünsche. Die letzte ich meine Gattin ungerne und nie wünsche ich anfrichtiger wie heute, sie zur Erbin meines ganzen beweglichen und unbeweglichen Eigentums, im Falle ich vor ihr sterben sollte, zu machen.“

John Jefferson.

Annie war zwielf Herrin ihrer Gefühle, um die Bedeutung, die sie empfand, in Gegenwart ihres Gatten zu erkennen zu geben. Eine halbe Stunde darauf aber, als sie mit Arthur allein war, war sie nicht mehr im Stande, ihre Freunde zu ängeln. „Wir haben nicht mehr zu fürchten, Arthur“, rief sie, „nichts! Uns wänten Freiheit, Liebe, Reichtum und Vergnügen. Denke nur, wir besitzen zwei Millionen Dollars! Ich werde dieses Einkommen gut verwalten und meinem Aunten oder Notar den Eintritt in die Wills gestatten, so lange er lebt. Aber nun mich ich befehlen.“

Arthur empfand große Gemüthsangst bei dem Gedanken, daß Annie recht sein würde, konnte er doch letzter einer Millionäre sich entledigen, wie einer armen Fran, weshalb er durch Jeffersons Handlungsweise sehr beunruhigt wurde und nur Annie's Angestrebenheit und Steifheit waren ihm unüber.

Er nahm sich vor, ihr das Unschickliche und Unvorsichtige solchen Betragens im rechten Lichte zu zeigen. Ihre Entgegnung bestand darin, daß sie ihm ein Bild von der Glückseligkeit entwarf, die ihrer wartete, sobald Jefferson in seinem Grabe liege.

„Ich bitte Dich, unterlaß das“, sagte er dann und suchte die zum Aufgeben ihres Planes zu veranlassen. „Du siehst nun ein, daß Du Dich gegen und John Dich jetzt noch liebst, wie sonst.“

Annie's Gesichtsausdruck veränderte sich plötzlich und für Augenblicke verlor sie in den ersten Nachdenken.

„Daß nun darüber kein Wort mehr verlieren“, sagte sie dann, „vielleicht irrte ich mich, — vielleicht begte er nur Zweifel und hofft nicht wieder zu gewinnen durch Güte. Aber liehe —“

Sie brach den Satz jäh ab und wagte ebenfalls nicht, Arthur noch mehr zu erbittern.

Nur andern Tage ging er ohne ihr ein Wort zu sagen nach Alexandria. Es war ihm unmöglich, dieses langsame Überleben Jeffersons länger mit anzusehen, aber er ließ eine Adresse zurück.

Nach einigen Stunden fandte sie ihm die Nachricht, daß der Satz noch ihm verlange, und er schreie sofort zurück, daß dem Vorleser, sie wegen dieses Schrittes zur Rede zu stellen. Sie kam ihm aber zuvor. „Warum gingst Du fort, ohne mir Mittheilung zu machen?“ herrdte sie ihn an.

„Ich konnte es nicht mehr anhalten, — ich litt zu sehr unter dem Einbrüchen, die —“

„Welch ein Feigling bist Du doch!“

Antifalberci-Lotterie (2. Klasse).

4.ziehungstag. 21. Januar 1892, nachmittags. Nummern, bei denen nicht bemerkt ist, sind mit einem Gewinn von 50 Rth. gezogen.

Table with 2 columns: numbers and prizes. Includes sub-sections for 1. Klasse and 2. Klasse.

Table with 2 columns: numbers and prizes. Includes sub-sections for 1. Klasse and 2. Klasse.

Größter Inventur-Ausverkauf. Nach Beendigung der Inventur M. Hirsch, Leipzigerstraße 60.

billigen Preisen zum Verkauf.



Deutscher Reichstag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

138. Sitzung.

23. Berlin, 21. Januar.

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidium: Annahme. Das Haus ist länger Zeit fast ganz leer und auch früher schon nicht. Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Abkommens zwischen dem deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn über den gemeinsamen Patent-, Münz- und Warenaussatz.

Abg. Schmidt (liberal) erklärt, daß das Abkommen in der deutschen Öffentlichkeit eine unpopuläre Aufnahme finden. Oesterreich ist ein Reich, das die Begründung der Verträge den Wünschen der deutschen Bevölkerung entgegensteht. Er wünscht zu erörtern, daß, wenn ein auswärtiger Staat unserer deutschen Interessen gegenüber steht, die Interessen des Reiches nicht durch die Interessen des Landes für die Zukunft nach Deutschland in gleicher Weise beeinträchtigt werden sollen.

Dieser in Mecklenburg des Herrn Dr. Niederberg dankt dem Vortrage für seine günstige Beurteilung der Vorlage. Die Regierung glaubt durch Abschluß der Verträge auf beiden Seiten die Interessen der deutschen Bevölkerung auf beiden Seiten zu befriedigen. Ein Gegenstand der deutschen Bevölkerung, durch welchen auch die Interessen beeinträchtigt werden sollen, ist in Vorbereitung und wird hoffentlich demnächst in nächster Sitzung kommen.

Abg. Dr. H. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Es dürfte doch nicht schwierig sein, die Verhältnisse zu ändern, das den erhabenen Klagen Abhilfe geschaffen werden kann. Namentlich wird es möglich sein, die Abklärungen zu gestalten, das daraus das genaue Ergebnis der Erörterungen nicht für jeden Fall ersichtlich ist. Mehrer spricht zum Schluß die Hoffnung aus, daß die Staatsregierung zu hoch als nicht abgelehnt werden wird.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

Minister Beckurts: Die beabsichtigten Reformen haben die vom Vortrage erhabenen Klagen nicht im Auge gefaßt und von den Reichsregierungen Bericht darüber eingeholt. Diese Verträge sind nicht abgelehnt worden, sondern sind im Gegenteil angenommen worden und es ist nicht abzusehen, daß die Verträge nicht angenommen werden werden.

die Staatskasse Preussens wird eine rechtliche Schule, die Schule wird den Ultramontanen ausgesetzt. Herr Richter scheint den Oesterreichern nicht ganz durchzugehen zu haben (Widerpruch laut). Es dürfte doch nicht schwierig sein, die Verhältnisse zu ändern, das den erhabenen Klagen Abhilfe geschaffen werden kann. Namentlich wird es möglich sein, die Abklärungen zu gestalten, das daraus das genaue Ergebnis der Erörterungen nicht für jeden Fall ersichtlich ist.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Preussischer Landtag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

139. Sitzung.

23. Berlin, 21. Januar.

1 1/2 Uhr. Am Ministerpräsidenten: Graf Caprivi und das gezeichnete Staatsministerial-Büro sind erschienen. Das Haus beginnt das Ansehen des verstorbenen Abg. Robert durch Erlesen von ihren Plätzen.

Auf der Tagesordnung liegt zunächst die Interpellation des Abg. von Gerner (national). Wichtigkeit der Staatsregierung, noch im Laufe dieses Jahres ein Einkommenssteuergesetz bestimmte Gebietsveränderung der Steuer-Erklärung durch Aufhebung der zur Zeit entgegengekommenen älteren Bestimmungen gefordert wird.

Minister des Innern, Herr Richter, erklärt sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit. Er erklärt hierauf die Interpellation. Schon bei der Beratung des Einkommenssteuergesetzes ist auf die Verbesserung dieser Einkommenssteuern durch die Verhältnisse der Einkommenssteuern hingewiesen worden und diese Verbesserungen sind auch von den Finanzminister in bestimmter Umlage ausgeführt. An zahlreichen Petitionen von Handelskammern und anderen Körperschaften sind nun über den Mangel an Einkommen bezüglich der Einkommenssteuern eingegangen.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Abg. v. Arnim (cons.) erklärt, daß die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sich durch den Abschluß der Verträge nicht ändern werden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden. Die Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn sind durch den Abschluß der Verträge nicht geändert worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle: Aufgebote.

20. Januar. Der Kreisgerichts Rath Spreling und Anna Behr, Thurnstraße 1a. — Der Senator Anton Rosenau und Anna Schick, Gohlstraße 24 und Marsfeld 8. — Der Richter Otto Behr und Julie Engel, Senfendort und Gröden. — Der Feldwebel Jakob Wirtz und Marie Hofeld, Markt und Halle.

20. Januar. Der Richter Carl Gottlob und Wilhelmine Marten, Michaels-, Frauenthorstraße 1 und Wolf Altsleben. Geborene.

20. Januar. Dem Agent Gustav Bolig ein S. Bolig Paul, Friesenstraße 1a. — Dem Kaufmann Anton Ernst ein S. Johanna Magdalena, Deubenstraße 7. — Dem Poliermeister Carl Schick ein S. Arthur Hermann, Thomafeldstraße 2. — Dem Bierlehrer Adolph Schick ein S. Carl Walter, Bringerstraße 10. — Dem Handarbeiter Friedrich Meißner ein S. Johann Friedrich, Saalberg 2. — Der Kupferarbeiter Carl Schick ein S. Carl Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Robert Schick ein S. Carl Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Robert Schick ein S. Carl Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Robert Schick ein S. Carl Schick, Saalberg 2.

20. Januar. Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2.

20. Januar. Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2. — Dem Handarbeiter Carl Schick ein S. Anna Schick, Saalberg 2.

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 1/4 Uhr verstarb... Anton Reiche... Todes-Anzeige. Donnerstag Nachmittag 1/4 Uhr...

Einige Wägen, ein preiswerth zu ver... 8 von Wrenschloß, prima Waage...

Haus- u. Feldtauben

zu verkaufen. Zu erfragen in der... Ein halberweidener Aufschwanz...

R. Kersten, Saerlust.

Einige Straßde befahret. Ein Haus... Ein halberweidener Aufschwanz...

Zu kaufen gesucht.

Ein Paar gute Eisenräder zu kaufen... Ein Paar gute Eisenräder zu kaufen...

Ein Ladentisch.

passend für Wägen, Ladefahrgewicht... passend für Wägen, Ladefahrgewicht...

Zu vermieten.

Herzsch. Part. Wohnung für 700 M. zu vermieten... Herzsch. Part. Wohnung für 700 M. zu vermieten...

Merkburgerstraße 30

eine Wohnung, Stützgebäude, eine... eine Wohnung, Stützgebäude, eine...

Fremd. Wohnung.

3 Räume und Küche, sofort... 3 Räume und Küche, sofort...

Herzsch. I. und 2. Stage

Wettinerstraße 34 per 1. April zu vermieten. Näh... Wettinerstraße 34 per 1. April zu vermieten. Näh...

Streiberstr. 19. I. Etage.

4 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1... 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1...

Wohnungen zu 65-80 Zbr.

Wettinerstraße 27 per sofort oder... Wettinerstraße 27 per sofort oder...

Wohnungen zu 65-80 Zbr.

Wettinerstraße 27 per sofort oder... Wettinerstraße 27 per sofort oder...

Wohnungen zu 65-80 Zbr.

Wettinerstraße 27 per sofort oder... Wettinerstraße 27 per sofort oder...

Zu verkaufen.

Gophas, neu, voll. Bezug, für 30 Mk... Gophas, neu, voll. Bezug, für 30 Mk...

Wohnungen zu 100 und 180 M. v... Wohnungen zu 100 und 180 M. v...

Möblirte Zimmer.

zum 1. Februar zu vermieten... zum 1. Februar zu vermieten...

Lehrling-Gesuch.

Suche einen Sohn adictoren Eltern... Suche einen Sohn adictoren Eltern...

Stellen suchen.

Ein tücht. Klempner sucht Besch... Ein tücht. Klempner sucht Besch...

Diverse.

Cacao's, Chocolaten, Tee's... Cacao's, Chocolaten, Tee's...

Kost & Logis.

Schlafstelle mit Kost... Schlafstelle mit Kost...

Laden & Magazine.

Väden u. Contors im Breit von 300-900 M. sind in... Väden u. Contors im Breit von 300-900 M. sind in...

Helle Läden.

Geißstraße 5, Al. Zeitzstraße 4... Geißstraße 5, Al. Zeitzstraße 4...

Wohnungen.

Merkburgerstraße 20a zu 150 M... Merkburgerstraße 20a zu 150 M...

Älterer Laden.

mit Lebensruhe und Wohnung, in... mit Lebensruhe und Wohnung, in...

Miethgesuche.

Für ein W. Mädchen wird ein gut möbl... Für ein W. Mädchen wird ein gut möbl...

Stellen finden.

1 Wundschneiderei wird sofort gefuch... 1 Wundschneiderei wird sofort gefuch...

Ein ordentliches Mädchen.

zu gesucht. Ernt. Dienstmagd... zu gesucht. Ernt. Dienstmagd...

Restaurant Wettinerstr. 1.

1 Vereinstimmer mit Pianino... 1 Vereinstimmer mit Pianino...

Ein Mädchen für Hausarbeit sofort... Ein Mädchen für Hausarbeit sofort...

Lehrling-Gesuch.

Suche einen Sohn adictoren Eltern... Suche einen Sohn adictoren Eltern...

Stellen suchen.

Ein tücht. Klempner sucht Besch... Ein tücht. Klempner sucht Besch...

Diverse.

Cacao's, Chocolaten, Tee's... Cacao's, Chocolaten, Tee's...

Kost & Logis.

Schlafstelle mit Kost... Schlafstelle mit Kost...

Laden & Magazine.

Väden u. Contors im Breit von 300-900 M. sind in... Väden u. Contors im Breit von 300-900 M. sind in...

Helle Läden.

Geißstraße 5, Al. Zeitzstraße 4... Geißstraße 5, Al. Zeitzstraße 4...

Wohnungen.

Merkburgerstraße 20a zu 150 M... Merkburgerstraße 20a zu 150 M...

Älterer Laden.

mit Lebensruhe und Wohnung, in... mit Lebensruhe und Wohnung, in...

Miethgesuche.

Für ein W. Mädchen wird ein gut möbl... Für ein W. Mädchen wird ein gut möbl...

Stellen finden.

1 Wundschneiderei wird sofort gefuch... 1 Wundschneiderei wird sofort gefuch...

Ein ordentliches Mädchen.

zu gesucht. Ernt. Dienstmagd... zu gesucht. Ernt. Dienstmagd...

Restaurant Wettinerstr. 1.

1 Vereinstimmer mit Pianino... 1 Vereinstimmer mit Pianino...

Der Hofmann-Verein Halle a. S. 12er Monats-Versammlung... Der Hofmann-Verein Halle a. S. 12er Monats-Versammlung...

Gewerker-Verein Halle a. S.

Montag den 24. Januar, Nachm. 7/8 Uhr... Montag den 24. Januar, Nachm. 7/8 Uhr...

R. Somburg, Halle a. S.

Halle a. S., Domgasse 4, empfiehlt feinstgefeigete... Halle a. S., Domgasse 4, empfiehlt feinstgefeigete...

Prima Büchlinge.

a 100 85 Pf., bei 100 80 Pf. Prima Büchlinge... a 100 85 Pf., bei 100 80 Pf. Prima Büchlinge...

Prima frische Spinnen.

a 100 4 1/2 Pf., bei 100 4 Pf. Prima frische Spinnen... a 100 4 1/2 Pf., bei 100 4 Pf. Prima frische Spinnen...

H. A. Treydt, Halle a. S.

Gradu. ad Parrasum. Grad. ad Parrasum... Grad. ad Parrasum. Grad. ad Parrasum...

Capitalien.

30,000 Mk. auf neuerbaute Grundst. Mitte der Stadt... 30,000 Mk. auf neuerbaute Grundst. Mitte der Stadt...

Verloren.

5000 Mk. 1. Spard. b. 5 % sofort abzugeben... 5000 Mk. 1. Spard. b. 5 % sofort abzugeben...

Verloren.

Verloren eine Schmeizer langhaarbiger... Verloren eine Schmeizer langhaarbiger...

Verloren.

Verloren ein Schmeizer langhaarbiger... Verloren ein Schmeizer langhaarbiger...

Verloren.

Verloren ein Schmeizer langhaarbiger... Verloren ein Schmeizer langhaarbiger...

Verloren.

Verloren ein Schmeizer langhaarbiger... Verloren ein Schmeizer langhaarbiger...

Verloren.

Verloren ein Schmeizer langhaarbiger... Verloren ein Schmeizer langhaarbiger...

Verloren.

Verloren ein Schmeizer langhaarbiger... Verloren ein Schmeizer langhaarbiger...

